

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 11: Planen und rationnelles Bauen = Planning et construction rationnelle = Planning and rational building

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dirigent

Direkt-Sprechanlagen

Neuartige, vollständig transistorisierte Direkt-Sprechanlage mit Speisung aus 3 kleinen Stabbatterien.

Dirigent 1/1

Einfache Direkt-Sprechanlage für den Sprechverkehr zwischen zwei Stellen.

Dirigent 1/5

Ideale Direkt-Sprechanlage für den Sprechverkehr zwischen 1 Chef-Station und maximal 5 Außen-Stationen.

Preise

Chef-Station 1/1 **Fr. 130.—**

Chef-Station 1/5 **Fr. 180.—**

Außen-Station **Fr. 40.—**

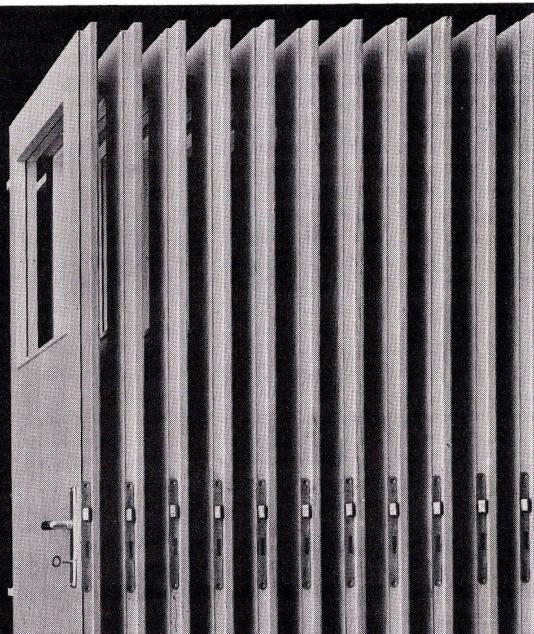


Standard Telephon und Radio AG.

Zürich 4, Verkaufsabteilung Zweierstrasse 35 Tel. 051/25 4510

1754

wahli tūren

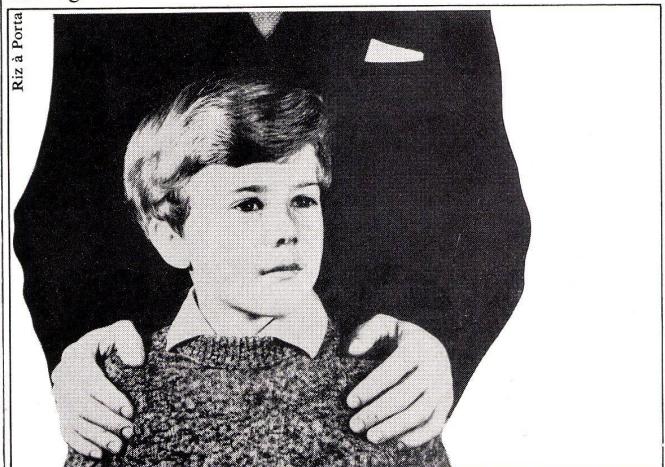


wahli + cie bern

Türenfabrik Scheibenstrasse 22-24
Telefon 031 41 11 55

Generationen folgen...

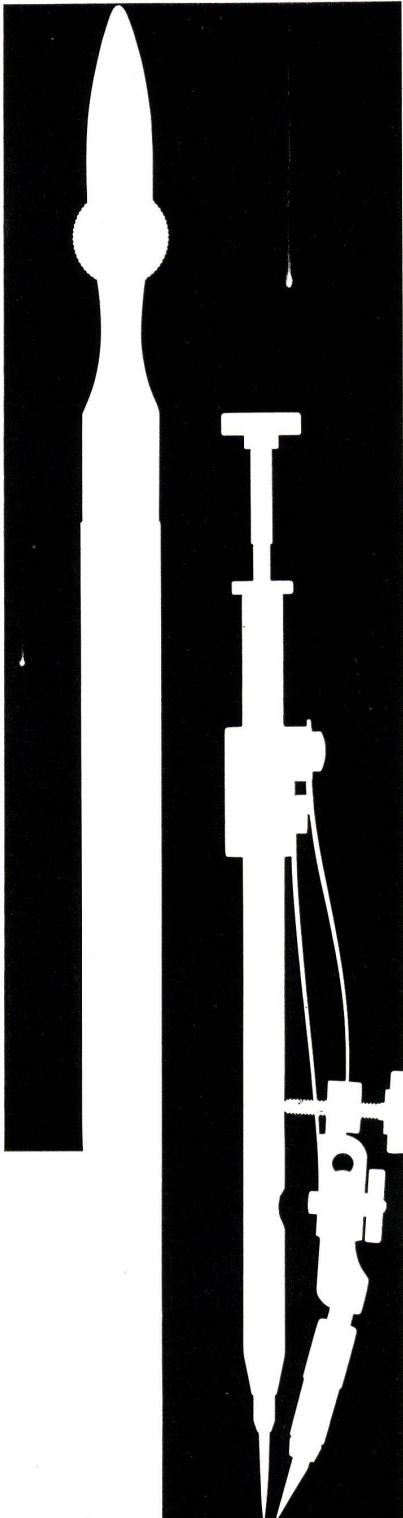
Architekten planen verantwortungsbewusst für das Morgen – eine Aufgabe, die Sorgfalt bis ins kleinste Detail erfordert. Obwohl sich ein guter Gesamteindruck aus wohlabgewogenen Details zusammensetzt, wird den Beschlägen oft zu geringe Bedeutung beigemessen. Im illustrierten OPO-Katalog finden Sie moderne Formen und Farben, neue Materialien in Spitzenqualität zu vernünftigen Preisen. Denken Sie also nicht nur an das Heute!



**PAUL
OESCHGER
OPO + CIE
ZÜRICH**

Wer baut, braucht OPO-Beschläge!

Paul Oeschger + Cie., Zürich 11/52 Landhusweg 4/8, Tel. 051/48 70 10



Jungbleiben des Menschen auch seine geistige Frische gewährleisten? Wie wird sich der Künstler den Menschen in einer Welt der Betägten vorstellen?

Betrachten wir einen andern Aspekt der verlängerten Lebenserwartung. Eine starke Bevölkerungszunahme brächte Probleme der Geburtenkontrolle in weltweitem Ausmaß. Der Eingriff in die persönliche Freiheit ist bei diesem lebenswichtigen, die gesamte Menschheit umfassenden Anliegen psychologisch so bedrohlich, daß unsere Gesellschaft, weit davon entfernt, sich mit den verschiedenen Verwirklichungen dieses Problems auseinanderzusetzen, noch viel weniger in dieser Hinsicht unternimmt. Es ist unter diesen Umständen zu erwarten, daß die biologische Wissenschaft, am Anfang einer revolutionären Phase, die mit derjenigen der Atomphysik in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts verglichen werden kann, die menschliche Existenz von Grund auf ändern wird. Sehr wahrscheinlich werden Werke der Kunst diese Revolution des biologischen Denkens auf eine jetzt noch nicht voraussehbare Weise reflektieren.

Überwindung der Kräfte der Zerstörung

Kehren wir jedoch wieder in vertraute Gefilde zurück. Keine dieser außergewöhnlichen Entwicklungen dürften sich je abspielen, es sei denn, wir wüßten die Atomkräfte, die unsere wissenschaftliche Kultur, wenn nicht alles Leben auf Erden auszulöschen vermögen, vernünftig zu handhaben. Können genügend Leute schnell genug zum Verstehen des Zeitalters der Wissenschaft heranreifen, um ihrer Gattung den Zutritt zur MIS-Ära und zur Ära der Wiedererweckung vom Tod zum Leben zu ermöglichen? Das natürlich ist die Unbekannte in der menschlichen Gleichung in dieser kritischen Phase unserer wissenschaftlichen Zivilisation. Das dringendste Problem der Menschheit – die atomare Abrüstung – muß zuerst gelöst werden, bevor die vollen Möglichkeiten des wissenschaftlichen Zeitalters verwirklicht werden können. Nach Leo Szilard haben wir nur zehn Jahre, um dieses Problem zu lösen. Leo Szilard war der Physiker, der 1939 Einstein dazu überredete, Präsident Roosevelt von der Möglichkeit, Atomwaffen zu entwickeln, zu schreiben.

Das Dilemma, dem wir gegenüberstehen, ist niederschmetternd, jedoch nicht unüberwindbar. Noch nie dagewesene Wandlungen unserer Lage sind das Resultat menschlicher

Tätigkeit und nicht das Werk mysteriöser unzugänglicher und feindlicher Kräfte. Einstein bemerkte einst: «Gott ist hinterlistig, aber er ist nicht einfach böse.» Man verlangt nach neuen Definitionen der Lebensziele, um unsere Energien zu besser auf die Lage des Menschen im Zeitalter der Wissenschaft angepaßten Reaktionen zu lenken. Wir haben nicht genügend Zeit, die Aufgabe der Definition der Ziele des Menschen in Anbetracht unserer prekären Situation ein paar Berufssophisten zu überlassen.

Die Aufgabe des Künstlers

Indem wir die Ziele im menschlichen Leben abwägen, kommen wir wieder zu den Künsten zurück. Vor noch nicht langer Zeit hielten Deterministen, für die die Psyche im wesentlichen ein Mechanismus war, den wegweisenden Aspekt der Künste von geringer Bedeutung. Für die soziologischen Deterministen war das Kunstwerk eine direkte Folge von bestimmten unpersönlichen Kräften – wie wirtschaftlichen, religiösen, politischen usw. –, die eines Künstlers Vorstellung formten. Der psychologische Determinist sah das Kunstwerk als das Produkt von Trieben und Konflikten an, neben denen der Künstler wenig zu sagen hatte. Der überspitzte und schnell folgernde Determinismus ist heute in den sozialen und psychologischen Wissenschaften in Ungnade gefallen. Das zeitgenössische Denken hat den Endzweck in die Summe des menschlichen Erlebens und Erfahrens wiedereingeführt. So wurde zum Beispiel entdeckt, daß Patienten von Freudschen Analytikern Freudsche Träume haben, genau wie Patienten von Jungschen Analytikern Jungsche Träume haben. Dies nur, um zu zeigen, daß der Träumer nicht gänzlich von den Methoden, die ihn zur Analyse bringen, losgelöst ist. Studien der Wirkungen von Narkotika bringen einen Bereich der Reaktionen ans Licht, der je nach dem Zweck, für den die Droge eingenommen wurde, variiert. Mit andern Worten, die Reaktion auf Narkotika ist nicht bloß chemisch und biologisch und kann nicht vollständig verstanden werden, wenn der Zweck, den der Patient im Sinne hatte, nicht beachtet wird. Der Künstler verwirklicht eine andere Zielsetzung in seinem Werk als der Wissenschaftler. Die Erkenntnisse und Entdeckungen des Wissenschaftlers übertreffen ihn als ein Individuum und verlangen eine Kristallisation in einer Form, die unabhängig ist und bei andern nachgeprüft werden kann. Die Anwen-

Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge.

Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnützungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.

